Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 34

Artikel: Streng vertraulich!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-486376

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Streng vertraulich!

(Auszug aus dem Bericht des Verwaltungsrats-Präsidenten der Badekleid AG. an der kürzlichen Generalversammlung:)

«Meine Herren Verwaltungsräte,
meine Herren Aktionäre!

Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen einen im großen Ganzen hocherfreulichen Rechenschaftsbericht über unsere Tätigkeit ablegen zu können.

Wiederum stehen wir mitten in der Saison. Das Wetter, das sonst in unserer Industrie den sogenannten Unsicherheitsfaktor darstellt, scheint sich dieses Jahr in der Rolle eines stillen Teilhabers unseres Geschäfts zu gefallen.

Was die Rohstoffversorgung anbetrifft, so können wir heuer dieses Problem mit Selbstvertrauen und einem stillen Lächeln betrachten, wenn wir uns die Mühe nehmen wollen, einen Gang durch die schweizerischen Strandbäder zu tun. Unter uns gesagt, ich möchte dies den Herren, die es bisher unterließen, dringend ans Herz legen. Sie werden es bestimmt nicht bereuen, denn es ist ein erhebender Anblick, unsere Erzeugnisse an Ort und Stelle in Aktion zu sehen.

Meine Herren, es hat einmal jemand den Ausspruch getan: Die Kunst besteht in der Beschränkung! In diesem Sinne kann ich ruhig behaupten, auch unsere Industrie gehört in die Reihe der Künste, denn wir haben dieses Wort zu unserer Geschäftsmaxime gemacht.

Die Kunst besteht im Weglassen. Wir haben die Seitenteile herausgenommen, wir haben die Rückfront herausgenommen und schließlich haben wir den ganzen Mittelteil weggelassen. Mehr zu tun kann man von uns nicht einmal im Interesse der Kunst verlangen, denn das käme einem Selbstmord gleich und die Badkleider-Industrie hätte damit faktisch zu bestehen aufgehört.

Meine Herren, hier möchte ich noch kurz den einzigen dunkeln Punkt unserer sonst so sonnigen Strandbad-Perspektive erwähnen. Es ist dies die, meines Erachtens ungerechtfertigte Ausdehnung der Luxussteuer auf unsere Produkte.

Aber Sie können beruhigt sein. Ich habe bereits Schritte unternommen, um auf diese Inkonsequenz zustehendenorts hinzuweisen.

Luxus hat doch noch immer etwas Ueberflüssiges bedeutet, etwas o h n e das man ganz gut sein könnte! Und nun frage ich Sie, meine Herren, welcher vernünftige Mensch kann bei unseren neuen, zweiteiligen Modellen, die bequem in einem Damen-Portemonnaie Platz finden, von einem Zuviel oder Luxus reden, wenn doch nur ein absolutes Minimum, eine Notwendigkeit vorhanden ist?

Meine Herren, ich schließe mein Exposé mit der Erwähnung der in Amerika lancierten durchsichtigen Badetricots aus Nylon. Auch hier kann ich Ihnen die Versicherung abgeben, daß ich selber dieses neue Problem mit größtem Pflichteifer und voller Hingebung unter jedem Gesichtspunkt studieren werde.

Doch darüber das nächste Mal.»

IHA

An einen Vielschreiber

Suche Höhe, suche Weite,
Sei nicht Fläche nur und Breite
Wie ein Kuchen ohne Trieb,
Der als Fladen sitzen blieb!

Freundchen, bessre Backkunst zeig!
Es genügt nicht, nur den Teig
Unermüdlich auszuwalzen
Und der eignen Zunge Schnalzen.

Nicht zu viel an Zeit verlieren,
Deines Bleches Grund zu schmieren!
Mehl und Mischung sind nichts nütze,
Fehlt es an der rechten Hitze.

Rudolf Nußbaum

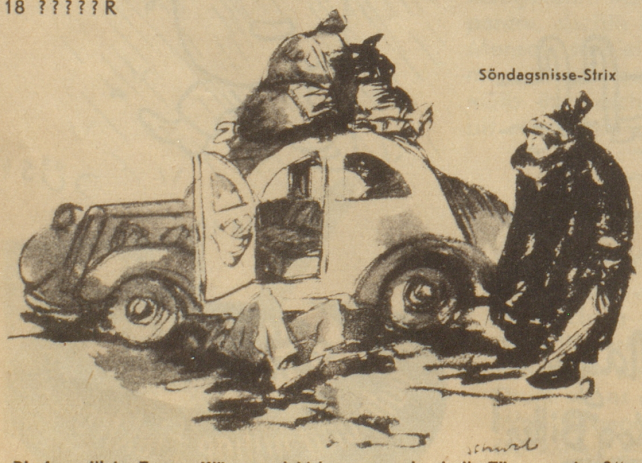
Kreuzworträtsel Nr. 34

Waagrecht:

1 Einwohner des Hauptortes von Nidwalden; 2 die Hauptperson; 3 Departement in Nordfrankreich; 4 chemisches Zeichen für Lithium; 5 Gegenteil von böse; 6 ?????; 7 bekannter Käse mit den roten Kugeln; 8 akademische Abkürzung; 9 Hilfszeitwort; 10 ?????; 11 männlicher Vorname; 12 junger Bursche, etwas leichtsinnig; 13 Anfang der bekannten afrikanischen Stechfliege; 14 Abkürzung für right; 15 Schiffsseite; 16 kleinste Teile; 17 geometrischer Begriff; 18 Ausbeute.

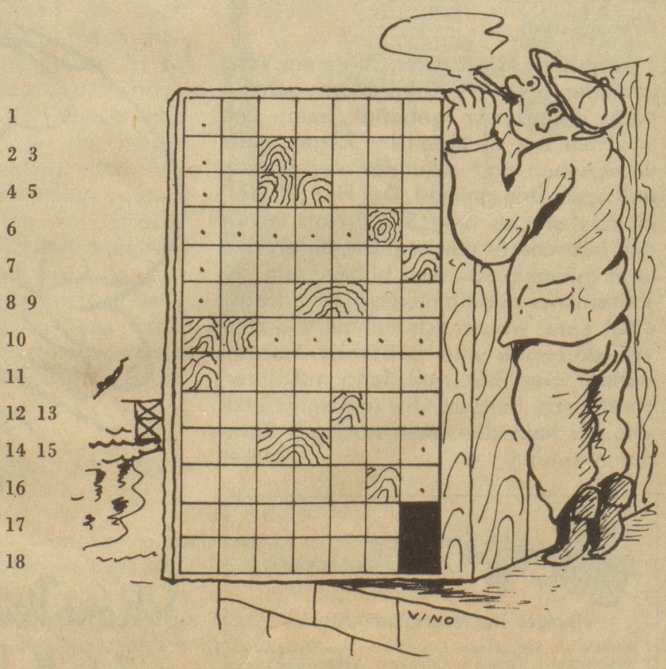
Senkrecht:

1 ??????; 2 Bitte, Problem; 3 Zusammenfassung von drei gleichartigen Dingen; 4 Schlangenart; 5 bekannt durch die Affenforschung; 6 Platz; 7 fremdsprachige Verneinung; 8 chemisches Zeichen für Emanation; 9 enthüllter Mensch; 10 das spanische Meer, See; 11 Merkmal (französisch); 12 spanischer Artikel; 13 Geliebte des Zeus; 14 Kosewort in Berner-Dialekt!; 15 Frühmesse im Advent; 16 umgekehrtes Autokennzeichen eines Grenzkantons; 17 werden auf den Fußballplatz geschossen! (Silben verstellt); 18 ?????R



Söndagsnisse-Strix

Die freundliche Frau: „Wäre es nicht bequemer, durch die Türe zu gehen?"



Man sollte es dem Zaungast beibringen!